

IKS Fallstudie

Baumer Thalheim GmbH & Co. KG



Baumer Thalheim optimiert sein Kanban System

Die Baumer Group ist ein international führender Hersteller von Sensoren und Systemlösungen für die Fabrik- und Prozessautomation. Das innovative Familienunternehmen beschäftigt 2010 weltweit 2000 Mitarbeiter in 35 Niederlassungen und 18 Ländern. Der langjährige Erfolg begründet sich in einer hohen Kundenorientierung sowie einem innovativen und breit gefächerten Produktportfolio der fünf Produktsegmente Sensor Solutions, Motion Control, Vision Technologies, Process Instrumentation und Gluing Systems.

Das **Baumer Operations System** ist die verbindliche Richtlinie für alle Baumer Gesellschaften, um die anspruchsvollen Erwartungen der Kunden zu erfüllen.

Zur stetigen Verbesserung der Geschäftsprozesse kombiniert die Baumer Group die Methoden der schlanken Unternehmensführung (Lean Management) mit denen zur Erreichung von fehlerfreien Prozessen (Six Sigma).



Ziel ist es, nicht wertschöpfende Prozesse auf ein Minimum zu reduzieren, jede Art von Verschwendung auszuschliessen und ein Maximum an Prozesssicherheit zu erreichen. Das Prinzip der ständigen Verbesserung bildet seit vielen Jahren die Grundlage der Wettbewerbsfähigkeit von Baumer.

Seit dem Jahr 2002 gehört die Produktionsgesellschaft Baumer Thalheim GmbH & Co. KG mit Sitz in Eschwege zur Baumer Group. Auch in dieser Gesellschaft wurden die Prinzipien des Baumer Operations Systems nachhaltig umgesetzt. Hierzu zählte u.a. auch ein Kanban System zur Steuerung des Materialflusses via Pull System.

"Das bestehende Kanban System hat prinzipiell gut funktioniert, allerdings waren die **Optimierungspotenziale einer manuellen Kanban Steuerung eingeschränkt**", so Volker Schmitt, Senior Manager Lean Projects der Baumer Group.



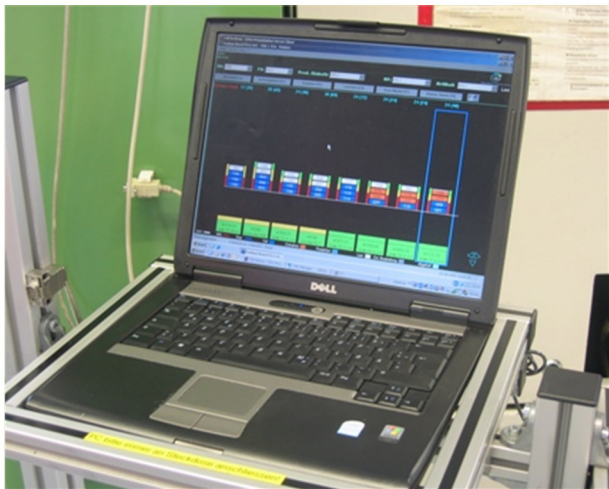
Herr Schmitt unterstützt neben Baumer Thalheim auch andere Gesellschaften der Baumer Group bei der Umsetzung der Lean Prinzipien nach dem Baumer Operations System.

"Je mehr Komponenten wir auf Kanban umstellten, desto schwieriger wurde das tägliche Handling der vielen Kanban Abläufe. Außerdem war es schwierig, Kanban Signale an externe Lieferanten oder andere Gesellschaften zu übermitteln", erzählt Herr Schmitt weiter.

Aus diesem Grund suchte die Baumer Group auf dem Markt nach Lösungen, um die Prozesse einfacher und transparenter zu gestalten und um die Einbindung von externen Zulieferern zu ermöglichen.

Letztendlich entschied sich die Baumer Group für das **e-Kanban System IKS**.

Insbesondere das elektronische Kanban Board, ein IKS Add-on zur Steuerung der internen Produktion mittels Kanban, war ein Pluspunkt für die e-Kanban Lösung der manufactus GmbH, Starnberg.



"Das **e-Kanban Board** ersetzt uns sämtliche manuelle Kanban Tafeln und hilft uns bei der Priorisierung der Kanban Aufträge" berichtet Herr Matthias Junghans, Abteilungsleiter der Produktion. "Durch das IKS Kanban Board wissen die Mitarbeiter immer genau, was sie als nächstes produzieren müssen und das ganze ist zu 100% auf ein Pull System ausgelegt.

Neben dieser einfachen und sehr dynamischen Art der Produktionssteuerung ermöglicht die visuelle Anzeige auch die schnelle Anpassung der Kanban Regelkreise ohne großen Aufwand."

Baumer Thalheim nutzt zur Anpassung der Kanban Anzahl in den Regelkreisen eine spezielle Funktion von IKS, die sich "**Joker Kanban**" nennt. Dabei ist es möglich, die Anzahl der Kanban Karten auf Basis eines Start- und Enddatums zu erhöhen und wieder zu senken oder Kanbans nur für einen "Durchlauf" zu verwenden.

Durch die Nutzung sogenannter temporärer Kanban Karten, werden diese ungültig, sobald sie auf den Status "LEER" mittels Barcode Leser gescannt werden.



Eine wesentliche Anforderung von Baumer Thalheim bestand auch darin, das **Lagermanagement ausschließlich chaotisch zu organisieren**.

"Ein Ziel in diesem Projekt war es auch, trotz Erhöhung der Behälteranzahl die Lagerfläche nicht zu erhöhen. Deshalb haben wir uns für die chaotische Lagerhaltung entschieden" erklärt Herr Schmitt.

Da diese Möglichkeit in dem bestehenden IKS System noch nicht vorhanden war, wurde die chaotische Lagerhaltung im Rahmen einer Sonderprogrammierung realisiert. Um die Prozesse aufeinander abzustimmen, wurden diese in einem Workshop vorab entsprechend definiert. Gewisse Feinheiten wurden im Rahmen der Programmierung eingearbeitet und auf den laufenden Betrieb abgestimmt.

"Letztendlich haben wir nun auch ein **Lagerverwaltungssystem, das perfekt in die Kanban Prozesse integriert ist und auch das FIFO Prinzip sicherstellt**" drückt es Herr Heiner Wagenrad, Abteilungsleiter Supply-Chain Management, treffend aus.

Die **Hauptvorteile der neuen e-Kanban Prozesse** nach Ansicht der Baumer Group:

- ✓ Hohe Übersichtlichkeit über die zu bearbeitenden Fertigungs- und Montageaufträge
- ✓ Dynamische Priorisierung der Kanban Aufträge nach Dringlichkeit
- ✓ Standardisierung der Prozessabläufe, auch für externe Lieferanten und Werke der Gruppe
- ✓ Erhöhung der Materialverfügbarkeit und eine leichtere Überwachung der Kanban Teile
- ✓ Einfache und schnelle Anpassung der Bestände ("Joker Kanban")
- ✓ Sicherung des FIFO Prinzips in der chaotischen Lagerhaltung
- ✓ Optimierung der Bestände und der Lagerflächen
- ✓ Reduzierung der Rüstvorgänge durch die Bildung von Rüstfamilien

Fazit

"Durch das e-Kanban Konzept waren wir in der Lage, sehr schnell alle Kanban-fähigen Teile in das System aufzunehmen. Eine **verbrauchsgerechte Steuerung nach dem PULL Prinzip ist damit möglich geworden**" lautet das eingängige Fazit des Baumer Teams.

Ausblick

Nach der erfolgreichen Einführung des manufactus e-Kanban Systems IKS im Jahr 2009 bei Baumer Thalheim in Eschwege, ist die Kanban Einführung mit elektro- nischer Unterstützung auch für andere Gesellschaften geplant.

Mehr Informationen finden Sie unter

www.baumer.com

www.manufactus.com

